

Neue Methode für sichtbar straffere Haut ohne OP

ÄSTHETISCHE CHIRURGIE Fadenlift regt körpereigene Kollagenproduktion an

Ein Fadenlift ohne Skalpell ist zumeist eine risikoarme Möglichkeit für einen deutlich gestrafften Effekt.

VON DR. THOMAS WERMTER

Bei einigen Patientinnen und Patienten, die uns konsultieren, weil sie unter tief ausgeprägten Falten und erschlafftem Gewebe im Gesichtsbereich und am Hals leiden, führen Unterspritzungen nicht (mehr) zu einem befriedigenden Ergebnis. Zugleich können jedoch vielerlei Gründe gegen ein chirurgisches Facelift sprechen. Hier bietet ein Fadenlift, das von einem er-



Dr. Thomas Wermter
Facharzt für Plastische und Ästhetische Chirurgie sowie Handchirurgie

BILD: VOLKER KUNKEL

fahrenen Facharzt durchgeführt wird, die risikoarme Möglichkeit, auch ohne Skalpell sofort einen deutlich ge-

strafften Effekt zu erreichen.

Die Indikationen für ein Fadenlift sind allerdings streng zu stellen. Eine ausführliche fachärztliche Untersuchung und Beratung ist zwingend erforderlich.

Spricht in der Untersuchung und Beratung nichts gegen diesen Eingriff, ist ein Fadenlift ein schnelles, unkompliziertes und schmerzfreies Verfahren, das ambulant in lokaler Betäubung durchgeführt werden kann.

Während des Eingriffs werden über winzige Punktzugänge mittels sehr dünner Mikro-Hohlnadeln Spezialfäden in das Unterhaut-Fettgewebe eingebracht. Diese Fäden verfügen über eine hohe Anzahl

winziger Widerhaken, die dem Facharzt ein exaktes Modellieren des Gewebes erlauben. Die Straffung ist sofort danach sichtbar. Die Zugänge werden mit einem Sprühpflaster verschlossen. Die Fäden sind von außen nicht tastbar. Innerhalb weniger Tage ist die äußere Heilung abgeschlossen.

Während des inneren Heilungsverlaufes lösen sich die Fäden in den Folgemonaten kontrolliert von selbst auf. Gleichzeitig bildet sich neues Bindegewebe und die körpereigene Kollagenproduktion wird angeregt.

Der effektive Mini-Eingriff mit Soforteffekt ist für Patientinnen und Patienten ab 30 Jahren geeignet.